

Digitalisierung im Angebotsprozess

# GAEB-Ausschreibungen bearbeiten

Die Bearbeitung von Leistungsverzeichnissen (LV) ist ein komplexer Vorgang, der sehr arbeits- und zeitintensiv verlaufen kann. Mit einer kaufmännischen Software, die über eine GAEB-Schnittstelle verfügt, lassen sich alle Arbeitsweisen der LV-Bearbeitung vereinfachen und zumindest teilweise automatisieren. Ein geschlossener Angebotsprozess ist so möglich, was Zeit spart und die Fehlerquote senkt.

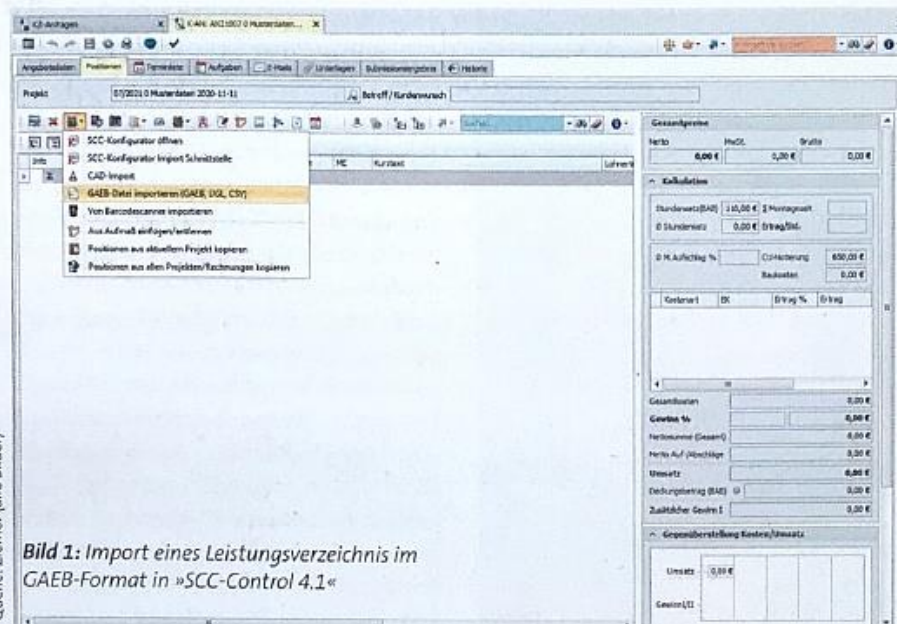


Bild 1: Import eines Leistungsverzeichnis im GAEB-Format in »SCC-Control 4.1«

Quelle: Ziemer (alle Bilder)

### Leistungsverzeichnisse bearbeiten

Mit der Branchensoftware »SCC-Control 4.1« lassen sich alle gängigen GAEB-Formate verarbeiten (Bild 1). Die Lösung wurde speziell für die Bearbeitung von Leistungsverzeichnissen (LVs) durch das Elektrohandwerk optimiert. Bei der Bearbeitung eines LVs sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

- Anlegen eines Kundenangebotes
- Import der GAEB-Datei über die integrierte GAEB-Schnittstelle
- Export der LV-Datei im GAEB- oder Excel-Format als Lieferanten-Preisfrage an ausgewählte Hersteller/Lieferanten (komplett, nach einzelnen Titeln oder LV-Positionen)
- Import der Lieferanten-Preisangebote im GAEB- oder Excel-Format
- Zuweisung der Lieferanten-Angebotspositionen zu den LV-Positionen, inkl. Übersicht Preisspiegel, falls mehrere Lieferanten-Angebote importiert wurden
- Automatisierte Ergänzung des Lieferanten-Angebotes durch Kleinteile und Arbeitszeiten
- Kontrolle der laufenden Dokumentation des aktuellen Bearbeitungsstandes
- Wirtschaftliche Beurteilung der Kalkulationsübersicht mit allen Kennzahlen
- Nachbearbeitung der Positionsliste innerhalb einer Blitz-Angebotsnachkalkulation
- Export des fertigen LV-Angebotes per GAEB-Datei an den Ausschreibenden.

Als erstes wird ein neues Angebot, unter Auswahl des jeweiligen Kunden, angelegt und die Kalkulationsparameter (Materialaufschlag/Stundensatz, etc.) für dieses Projekt individuell angepasst.

Danach wird die Ausschreibungsdatei per GAEB-Schnittstelle in das angelegte Angebot importiert (Bild 2).

In Bezug auf die weitere Vorgehensweise sowie Lieferanten-Preisfrage gibt es folgende Möglichkeiten:

- Das importierte LV wird direkt als Lieferanten-Preisfrage im GAEB- oder Excel-Format, je nachdem welches Dateiformat der Angefragte verarbeiten kann, an ausgewählte Hersteller/Lieferanten (kom-

Für das Elektrohandwerk sind Ausschreibungen von öffentlichen Auftraggebern und Architekturbüros wichtig. Oft landen pro Tag gleich mehrere Aufforderungen zur Angebotsabgabe als GAEB-Datei im E-Mail-Postfach der Elektrobetriebe. Da die Bearbeitung von Ausschreibungen mit hunderten von Positionen und eine schnellstmögliche Angebotsabgabe die Voraussetzung für das Mitspielen in der Angebotsvergabe sind, meiden viele Betriebe das Thema LV-Bearbeitung.

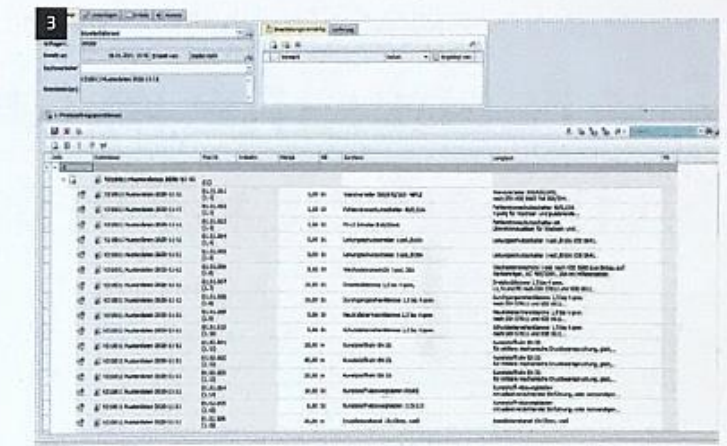
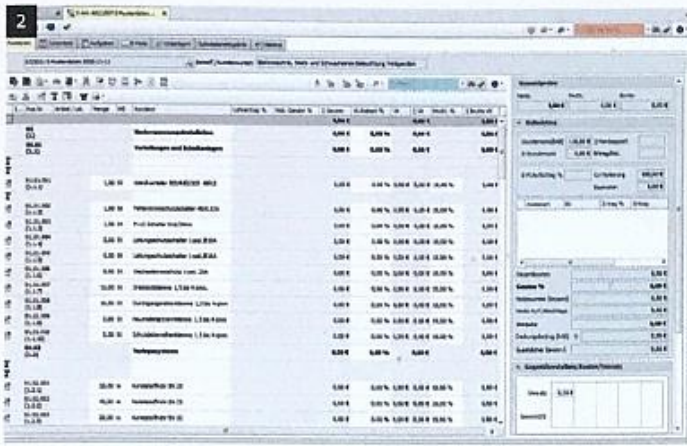
### Fachleute nutzen Software

Für die Unternehmen, bei denen diese Art von Angebotsabgabe zum geschäftlichen Portfolio gehört, ist es wichtig, dass das Ausfüllen der GAEB-Leistungsverzeichnisse schnell, einfach und vor allem in einem digitalen Workflow erfolgt. Der Einsatz einer professionellen Branchensoftware ist Voraussetzung, um einen Großteil der Arbeit an Nichtfachkräften zu delegieren. Auf Grund integrierter Automatismen, Lernfunktionen und Wissensdatenbanken inkl. eines aktuellen Leistungskataloges wird das Bearbeiten von Ausschreibungspositionen deutlich vereinfacht.

### Schnittstellen zu Marktpartnern

Grundvoraussetzung ist eine GAEB-Schnittstelle. Diese optimiert den Ablauf der Arbeitsschritte und den Austausch von Leistungsverzeichnissen. Wichtig ist die Möglichkeit eine Preisfrage an Lieferanten/Hersteller direkt aus dem System heraus zu versenden. Die jeweils zurück gesendeten Preisangebote werden direkt im jeweiligen Vorgang für die weitere Angebotsbearbeitung übertragen, inkl. automatischem Preisvergleich.

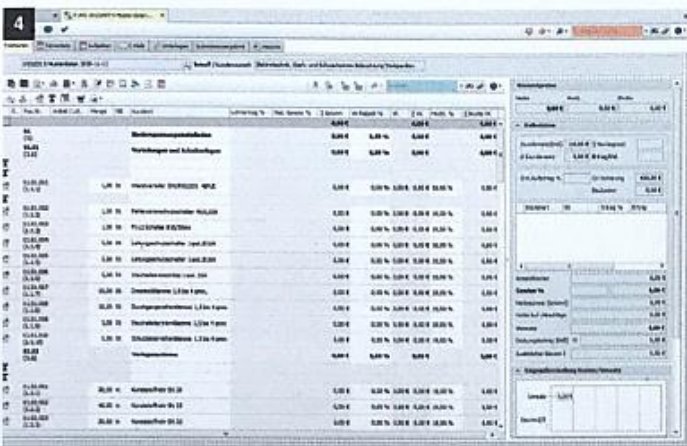
Zudem besteht die Möglichkeit, dass ein Leistungsverzeichnis zwischen verschiedenen Lieferanten oder auch Subunternehmern aufgeteilt, bearbeitet und ausgeführt wird. Die Aufteilung kann in der Branchensoftware z. B. nach Los/Titeln erfolgen oder auch einzelne LV-Positionen betreffen, die man direkt aus dem Vorgang einzeln an andere Handwerksunternehmen bzw. Hersteller/Lieferanten zur Angebotserstellung oder sogar zur weiteren Bearbeitung abgeben kann. Dies kann notwendig sein, wenn z. B. eine Brandmeldeanlage ausgeschrieben wurde, für deren Einbau man eine spezielle Zertifizierung benötigt. So kann dieser Bereich an eine spezielle Fachfirma weitergegeben werden.



**Bild 2:** Importiertes Leistungsverzeichnis

**Bild 3:** Preis-anfrage beim Hersteller/Lieferanten

**Bild 4:** Zuweisung der Leistungspositionen



Die Lieferanten-Preisangebote der angefragten Hersteller/Lieferanten werden nach Erhalt importiert.

Danach müssen die Lieferanten-Angebotspositionen den LV-Positionen zugewiesen werden (Bild 4). Die Zuweisung kann einzeln, d.h. pro Position, erfolgen oder es können auch per Klick alle Positionen automatisch zugewiesen werden.

Wurden mehrere Hersteller/Lieferanten bzgl. Preisen angefragt und auch mehrere Preisangebote importiert, werden die verschiedenen Lieferanten-Preisangebote in Form eines Preisspiegels positionsbezogen bei der Zuweisung angezeigt.

Positionen können ebenfalls als Alternativ- oder Eventualposition zugewiesen werden. Ist die Zuweisung erfolgt und das LV-Angebot fertig, wird dieses an den Ausschreibenden als GAEB-Datei zurückgesendet. ●

plett, nach einzelnen Titeln oder einzelnen LV-Positionen) ohne vorherige Bearbeitung exportiert (Bild 3).

- Das importierte LV wird per automatischer Positionskalkulation und dem Leistungskatalog »SCC-Calc Elektro« automatisch kalkuliert. D.h. Arbeitszeiten sowie das komplette Material, welches pro Position benötigt wird, wird detailliert kalkuliert. Beim Erstellen der Lieferanten-Preis-anfrage besteht nun die Möglichkeit, die

reinen LV-Positionen als Preis-anfrage zu exportieren oder die LV-Positionen mit der kalkulierten Materialstückliste. Der Vorteil hierbei: Die Anfrage enthält alle Artikel, die für die Ausführung der Ausschreibung benötigt werden. Auf Grund der detaillierten Kalkulation im ersten Schritt werden auch alle Kleinmaterialien sowie die bevorzugten Artikel für die Preis-anfrage beim Hersteller/Lieferanten vom Nutzer vorgegeben.

**Autorin:**

Ines Thomas, Ziemer GmbH Elektrotechnik & Softwareentwicklung, Piding